

## • Mehr Chancengerechtigkeit für Kinder aus sozial belasteten Familien – Was kann die Politik beitragen?

Die Eltern wollen das Beste für ihre Kinder und leisten dafür einen wesentlichen Beitrag im Alltag mit den Kindern. Die Politik kann Familien unterstützen, indem sie familienfreundliche Rahmenbedingungen schafft.

**Autorinnen: Raphaëlle Deshayes, Anke Moors**



### Wo liegt das Problem?

Beim Eintritt in den Kindergarten zeigen sich die grossen Unterschiede zwischen den Kindern. Die einen können bereits lesen und schreiben, die anderen sprechen kein Wort Deutsch. Die Spanne ist gross. Die Kinder mit wenig entwickelten Fertigkeiten haben so bedeutend schlechtere Startchancen in der Schule als diejenigen, die bereits einiges können.

### Welche Herausforderungen erleben sozial belastete Familien im Alltag und was brauchen sie, um diese zu bewältigen?

a:primo hat ehemalige schritt:weise Eltern interviewt, um von ihren Herausforderungen zu erfahren. Sie berichten, was sie bei der Kindererziehung unterstützt und zu Veränderungen in ihrem Erziehungsverhalten motiviert hat.

#### Herausforderungen

Häufig sind entweder zu wenige oder zu viele Fachpersonen mit der Familie in Kontakt.

Fachpersonen legen den Bedarf der Familie fest.

Zu wenig Informationen, mit denen die Familien etwas anfangen können. Junge Kinder lernen im Spiel. Das Konzept ist vielen Eltern völlig fremd. Sie brauchen daher viel mehr Erklärungen, die an ihre Erfahrungen anknüpfen.

Lernen nur mit Erklärungen ist schwierig, Lernen durch Beobachten und Abschauen ist häufig einfacher.

Isolation und Einsamkeit der Mütter und Kinder

#### Lösungsansätze

Familien brauchen eine verlässliche Vertrauensperson, die sie so lange begleitet wie für die Familie nötig (z. B. im Rahmen von Hausbesuchen).

Familien wollen den Umfang und die Art der Unterstützung selbst wählen.

Familien brauchen Zugang zu Informationen und verständlichen Erklärungen sowie praktische Ratschläge für Themen, die sie beschäftigen.

Eltern schätzen eine Vertrauensperson als Vorbild für ihr Handeln, die die Familie als Ganze im Blick hat.

Familien brauchen Orte, an denen sie willkommen sind und sich zu Hause fühlen (z. B. Familienzentrum, Eltern-Kind-Treffs, etc).

## Was verändern diese Lösungsansätze bei den Familien?

Die Grafik zeigt die Veränderungen, die die Eltern berichtet haben.

### Veränderung im Familienleben

- Gemeinsam als Familie spielen, neue Aktivitäten entdecken (z. B. Gesellschaftsspiele, Streichelzoo)
- Den Umgang mit Medien verändern (Bücher statt Videos anschauen)
- Der Vater beteiligt sich aktiv am Familienleben (spielt mehr mit den Kindern)

### Veränderungen im Erziehungsverhalten

- Die Bedürfnisse der Kinder sehen und auf sie eingehen (z. B. Bedürfnis nach Bewegung)
- Bewusstsein für Kindeswohlgefährdungen entwickeln (eigenes Handeln reflektieren)

### Veränderungen in den sozialen Beziehungen

- Neue Leute kennenlernen
- In einer Gruppe ohne Hemmungen reden und die Meinung frei äussern
- Sich gegenseitig unterstützen (z. B. Ratschläge geben, gemeinsame Unternehmungen)

### Veränderungen bei der beruflichen Integration

- Zugang zu konkreter Unterstützung für die berufliche Integration (z. B. Vermittlung an erfahrene Fachperson)
- Konkrete Schritte machen (z. B. sich bewerben, Sprachzertifikate erwerben, für Praktika anfragen)

## Wie zeichnen sich gute Angebote für sozial belastete Familien aus?

**Struktur der Angebote.** Ein zentraler Aspekt ist der persönliche Kontakt zu den Familien. Hausbesuche werden von Personen durchgeführt, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben wie die Familien selbst. Das können beispielsweise ein Migrationshintergrund, eine ähnliche Familiensituation oder das Erleben von Schicksalsschlägen sein. Wichtig ist zudem, dass ausreichend Zeit für die Begleitung der Familien eingeplant wird.

**Ausrichtung der Angebote.** Die Begleitung der Familien beginnt möglichst früh, idealerweise rund um die Geburt, da das junge Kind besonders von den zunehmenden Erziehungsfähigkeiten der Eltern profitiert. Dabei wird die gesamte Familie einbezogen. Eine Person stellt sicher, dass alle Mitglieder das bekommen, was sie brauchen. Die Begleitung erfolgt aus einer Hand. Konkrete praktische Hilfestellungen spielen

ebenfalls eine wichtige Rolle, wie etwa die Vermittlung an andere Fachpersonen, gezielte Ratschläge zu spezifischen Themen, die die Eltern beschäftigen oder die Begleitung zu einem Beratungsgespräch.

**Qualität der Beziehung zur Familie.** Die Qualität der Beziehung zur Familie ist ausschlaggebend für den Erfolg der Angebote. Eine positive Grundhaltung setzt Motivation bei der Familie frei und richtet den Fokus darauf, was die Familien bereits mitbringen und bewältigen können. Der Kontakt erfolgt auf Augenhöhe, wobei anerkannt wird, dass die Eltern sich und ihre Kinder am besten kennen. In gemeinsamen Aktivitäten mit den Familien werden Erlebnisse geschaffen und nicht nur Gespräche geführt.

## Was kann die Politik zu diesen Veränderungen beitragen?

Die Zuständigkeit für die Belange der Familien verteilt sich in einer Gemeinde oder Stadt in der Regel auf verschiedene Departemente. Eine interdepartementale Zusammenarbeit auf der Ebene Politik und Verwaltung trägt zu breit abgestimmten Lösungen bei, die politisch gut verankert sind. Gemeinsam können Hürden der Familien für den Zugang zu bestehenden Unterstützungsangeboten aufgedeckt werden.

Es braucht die Bereitschaft, strukturelle Veränderungen anzustossen und die Fachpersonen in der Verwaltung zu beauftragen, Lösungen für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für alle Familien zu entwickeln.

Das Programm schritt:weise ist ein erfolgreicher Lösungsansatz für die Begleitung von sozial belasteten Familien.

Sie können uns bei Bedarf gerne als Fachexperten kontaktieren. Ist a:primo dann nicht der passende Partner, vermitteln wir Sie in unserem grossen Netzwerk weiter.

**schritt:weise** ist ein Spiel- und Lernprogramm für Kinder aus sozial belasteten Verhältnissen. Neben der Förderung des Kindes zu Hause spielt die soziale Vernetzung der Familie und die Stärkung der elterlichen Kompetenzen eine wichtige Rolle. Mehr Informationen zu schritt:weise finden Sie hier: [a-primo.ch/schritt-weise](http://a-primo.ch/schritt-weise)  
Vertiefte und ausführliche Informationen zur Stärkung der Eltern finden Sie hier: [a-primo.ch/empowerment-de](http://a-primo.ch/empowerment-de)